



Arbeitsmarktservice

Schwächere Konjunktur beeinträchtigt den Arbeitsmarkt

Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2019/2020

Projektleitung AMS:
Reinhold Gaubitsch, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:
Wolfgang Alteneder, Michael Wagner-Pinter

SYNTHESISFORSCHUNG

Wien, November 2019

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Das spürbar schwächere Wachstum auf den wichtigen Absatzmärkten der österreichischen Exportwirtschaft wirkt sich dämpfend auf die Wirtschaftsdynamik aus. Insbesondere im Industriebereich sind die Neuaufträge aus dem Ausland seit Jahresbeginn spürbar zurückgegangen. Seit dem Sommer mehren sich die Signale für eine Stabilisierung des moderaten Wachstumstempos. Im kommenden Jahr wird die heimische Wirtschaft auf einen moderaten Wachstumskurs einschwenken. Wachstumsimpulse werden in erster Linie vom privaten Konsum ausgehen.

Mit Fortdauer der Konjunkturabschwächung wird auch die Arbeitsmarkterholung zum Stillstand kommen. In den ersten Monaten des kommenden Jahres muss mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit gerechnet werden.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Mag^a Eva Auer, Dr. Reinhold Gaubitsch, Mag^a Claudia Galehr, Mag^a Nadine Grieger, Mag^a Sabine Putz und Mag^a Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:

Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, November 2019

1		
1	Schwächere Konjunktur beeinträchtigt den Arbeitsmarkt	5
<hr/>		
2		
2	Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick	9
<hr/>		
3		
3	Beschäftigung nach Branchen	10
<hr/>		
4		
4	Arbeitslosigkeit	15
<hr/>		
5		
5	Arbeitskräfteangebot	19
<hr/>		
6		
6	Vergleich mit der letzten Quartalsprognose	23
<hr/>		

1 Schwächere Konjunktur beeinträchtigt den Arbeitsmarkt

Wachstums- abschwächung aber keine Rezession

Vor dem Hintergrund der sich abschwächender Nachfrageimpulse aus dem Ausland hat sich die Wachstumsdynamik im Verlauf des Jahres 2019 spürbar verlangsamt. In der ersten Jahreshälfte konnte der Rückgang an Neuaufträgen aus dem Ausland noch teilweise durch das Abarbeiten von Auftragsrückständen ausgeglichen werden. Die vorlaufenden Konjunkturindikatoren weisen auf eine Stabilisierung des moderaten Wirtschaftswachstums innerhalb des Prognosezeitraums hin. Expansive Impulse gehen in erster Linie vom Konsum der privaten Haushalte aus.

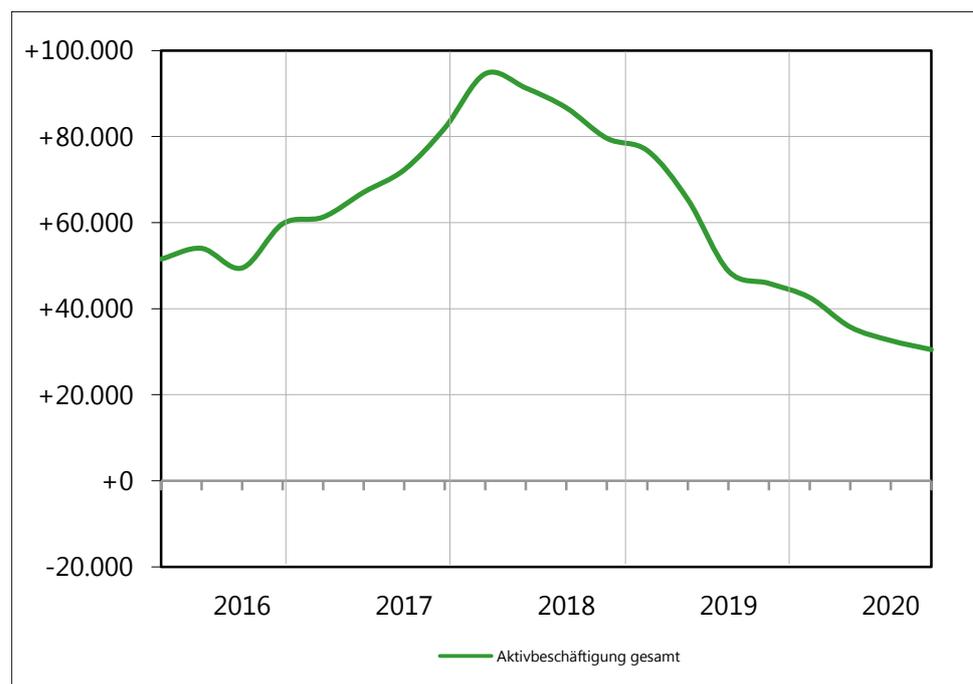
Personalbedarf der Unternehmen wird weniger stark ausgeweitet

Das realwirtschaftliche Wachstum der Wirtschaftsleistung wird mit +1,5% im Jahr 2019 und +1,2% im Jahr 2020 etwas unter dem langjährigen Trendwachstum bleiben. Mit Fortdauer der geringen Wachstumsdynamik werden die in Österreich tätigen Unternehmen ihre Personalstände weniger stark ausweiten.

Grafik 1

Betrieblich Personalstände werden weniger stark ausgeweitet

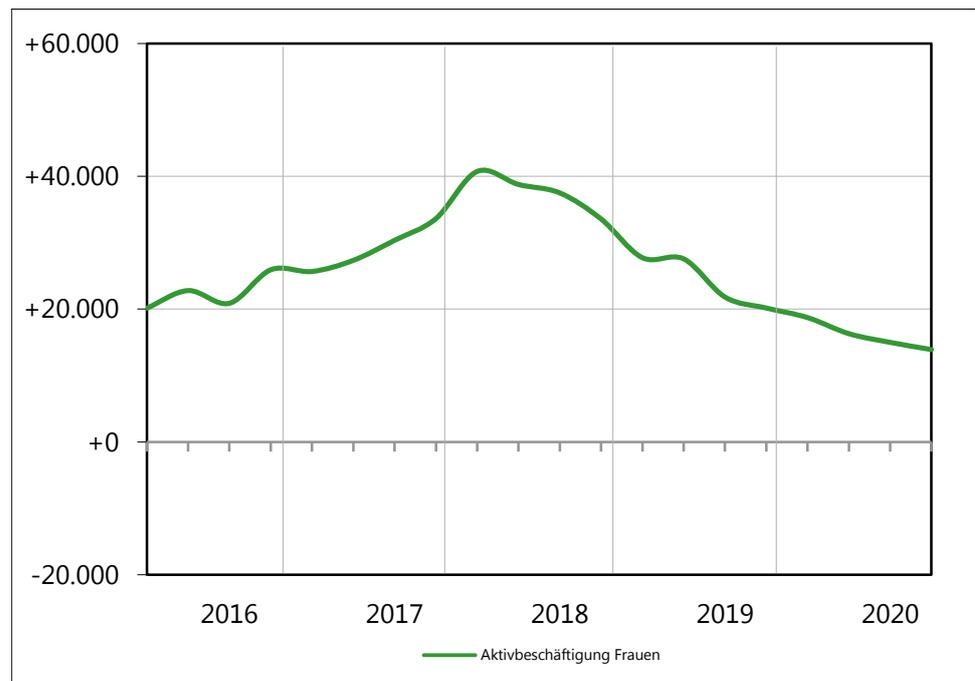
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 2

Frauen: Beschäftigungswachstum überwiegend im Dienstleistungsbereich

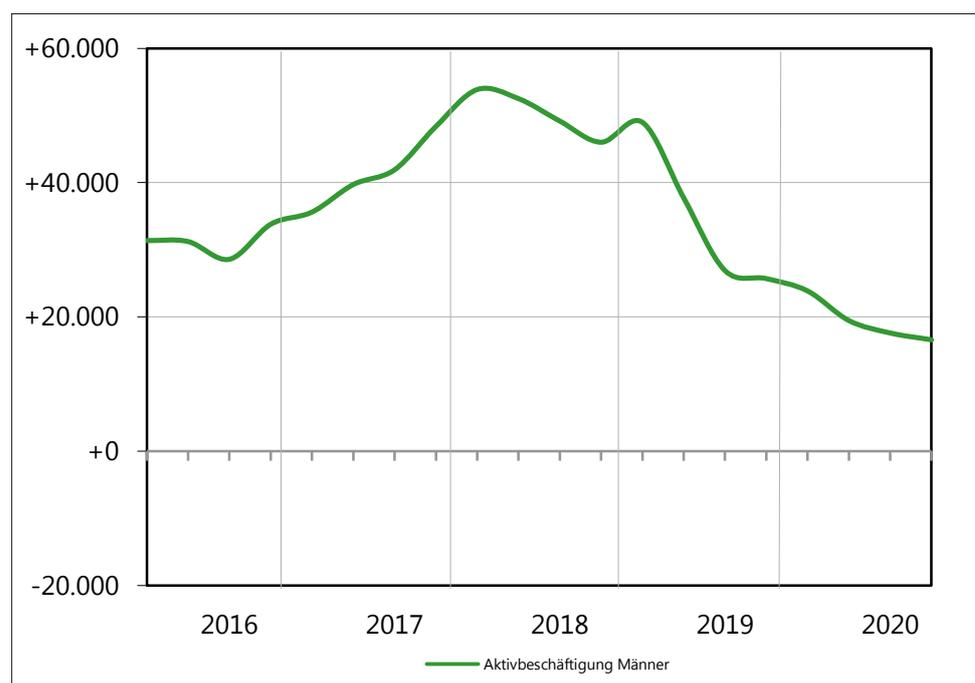
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 3

Männer: Beschäftigungszuwachs im Produktionsbereich verringert sich

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Leichte Abschwächung der kräftigen Ausweitung des Angebots an Arbeitskräften

Innerhalb des Prognosezeitraums wird es zu einer leichten Verringerung des kräftigen Wachstums des Angebots an Arbeitskräften kommen. Im laufenden Jahr werden dem österreichischen Arbeitsmarkt rund 49.400 zusätzliche Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, im Jahr 2020 wird das Arbeitskräfteangebot etwas weniger stark expandieren (+43.700).

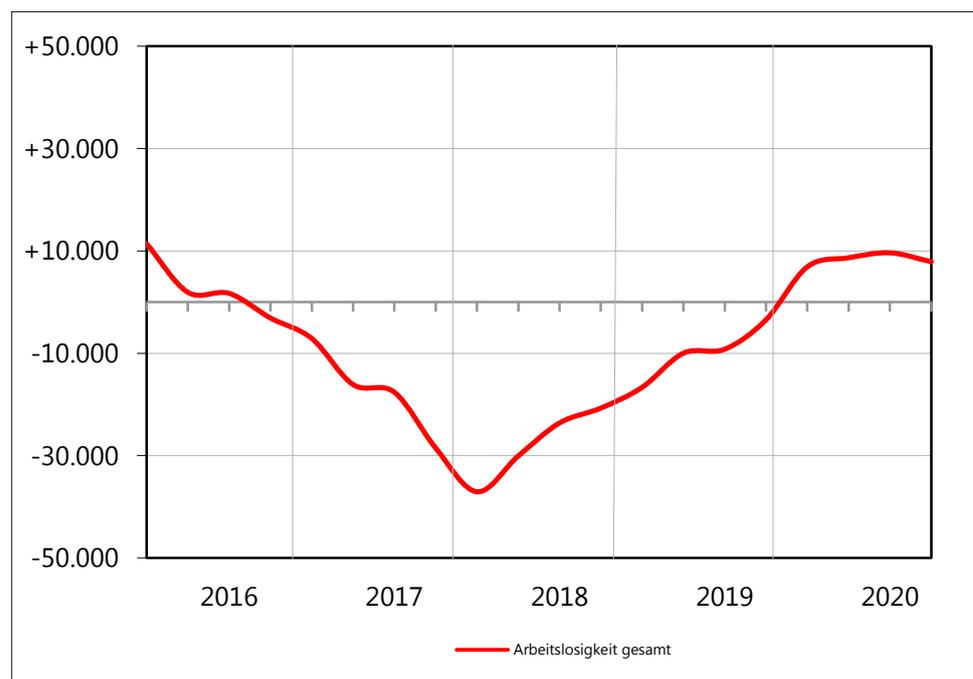
Anstieg der Arbeitslosigkeit ab dem 1. Quartal 2020

Die Betriebe werden zwar auch 2020 ihre Personalstände per Saldo aufstocken, die Beschäftigungszuwächse werden aber nicht mehr stark genug ausfallen, um das zusätzliche Angebot an Arbeitskräften vollständig zu absorbieren. Während im laufenden Jahr – das dritte Jahr in Folge – die Arbeitslosigkeit spürbar verringert werden kann (-9.800), muss im kommenden Jahr mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit gerechnet werden (+8.300).

Grafik 4

Anstieg der Arbeitslosigkeit ab dem 1. Quartal 2020

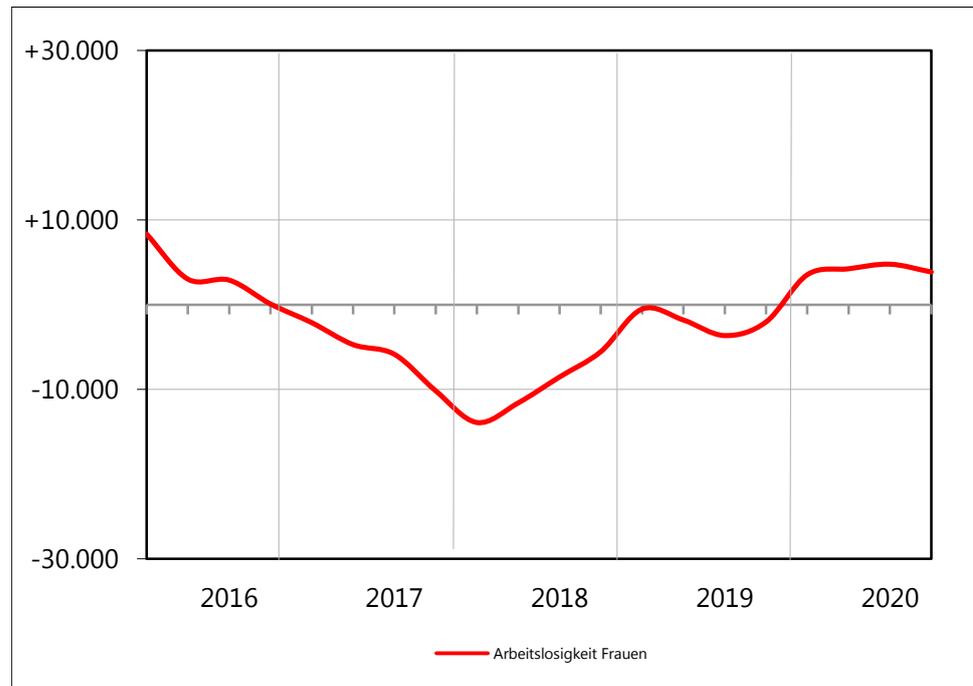
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 5

Frauen: Rückgang der Arbeitslosigkeit kommt zum Stillstand

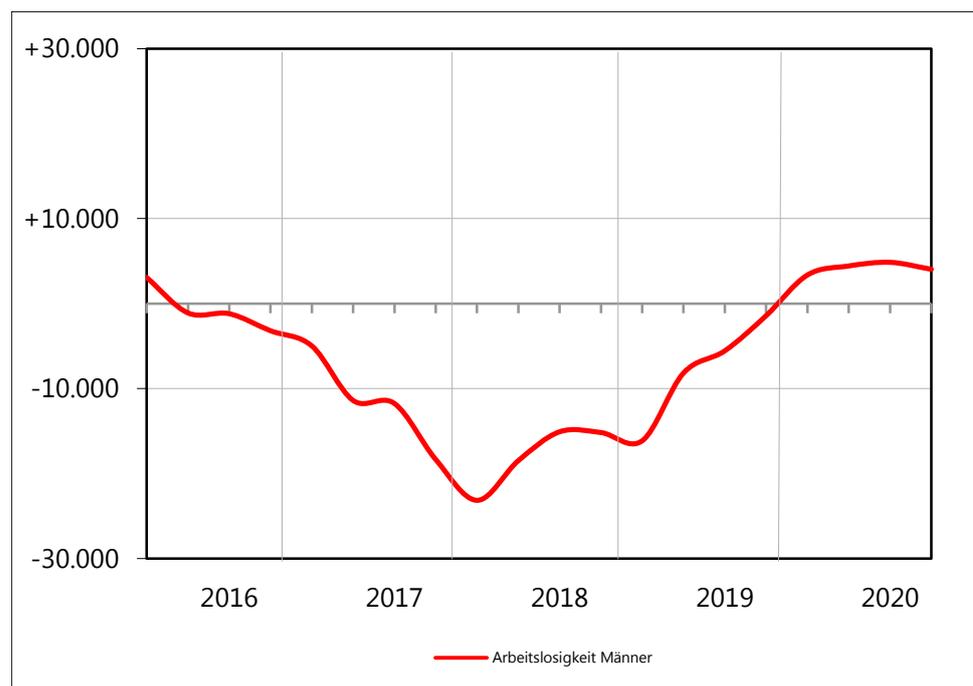
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



Grafik 6

Männer: Ausweitung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2020

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2016 bis 2020



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019	Jahr 2020	Mittlere jährliche Entwicklung 2014–2018
Bruttoinlandsprodukt (real)	+1,5%	+1,2%	+1,8%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	-0,1%	+0,2%	+0,3%
Unselbstständige Beschäftigung	+56.200	+31.500	+51.700
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹	+59.200	+35.400	+53.900
Arbeitskräfteangebot ²	+49.400	+43.700	+58.900
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	-9.800	+8.300	+5.000
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	7,4%	7,5%	8,5%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienster.

² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich;
Stand November 2019.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand November 2019.

3 Beschäftigung nach Branchen

Personalbedarf wächst weniger stark	Angesichts der schwächeren Nachfragedynamik werden die Unternehmen ihre Personalstände innerhalb des Prognosezeitraums weniger stark aufstocken als sie das während der vorangegangenen Hochkonjunkturjahre getan haben (2019: +59.200, 2020: +35.400).
Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen	Mit weiterhin steigendem Personalbedarf ist innerhalb der Bauwirtschaft zu rechnen. Im Bereich Tourismus/Gastronomie sowie bei freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen wird der Personalbedarf im Prognosezeitraum ebenfalls zunehmen.
Branchen mit Arbeitsplatzverlusten	Mit leichten Arbeitsplatzverlusten muss innerhalb des Kredit- und Versicherungswesens und im Bereich der Energieversorgung gerechnet werden.

Tabelle 2

Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Zeitraum 2019 und 2020

Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen	Branchen mit Arbeitsplatzverlusten
Bauwesen	Kredit- und Versicherungswesen
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	Energieversorgung
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	-

Tabelle 3

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+27.700	+27.600	+21.800	+20.200	+24.300	+1,5%
Männer	+49.000	+37.700	+26.900	+25.700	+34.800	+1,7%
Gesamt	+76.700	+65.300	+48.700	+45.900	+59.200	+1,6%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+18.700	+16.300	+15.000	+13.900	+16.000	+0,9%
Männer	+23.900	+19.500	+17.600	+16.600	+19.400	+0,9%
Gesamt	+42.600	+35.800	+32.600	+30.500	+35.400	+0,9%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand November 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2019.

Tabelle 4

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.684.400	1.683.900	1.711.200	1.693.000	1.693.100
Männer	1.982.300	2.035.200	2.066.700	2.024.400	2.027.200
Gesamt	3.666.700	3.719.100	3.778.000	3.717.300	3.720.300

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.703.200	1.700.200	1.726.200	1.706.900	1.709.100
Männer	2.006.200	2.054.700	2.084.300	2.041.000	2.046.500
Gesamt	3.709.300	3.754.900	3.810.600	3.747.800	3.755.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienler.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand November 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2019.

Tabelle 5

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+2.600	+1.300	+1.000	+1.100	+1.500	+1,5%
Kärnten	+3.800	+2.700	+1.400	+1.300	+2.300	+1,1%
Niederösterreich	+14.100	+10.700	+8.000	+7.900	+10.200	+1,7%
Oberösterreich	+13.400	+12.600	+8.700	+8.100	+10.700	+1,6%
Salzburg	+2.600	+3.400	+3.200	+3.000	+3.100	+1,2%
Steiermark	+13.100	+9.200	+5.600	+4.200	+8.000	+1,6%
Tirol	+5.900	+6.300	+4.600	+4.900	+5.400	+1,6%
Vorarlberg	+2.800	+2.500	+1.800	+1.800	+2.200	+1,4%
Wien	+18.400	+16.700	+14.300	+13.600	+15.700	+1,9%
Gesamt	+76.700	+65.300	+48.700	+45.900	+59.200	+1,6%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+800	+800	+800	+800	+800	+0,8%
Kärnten	+1.700	+1.500	+1.300	+1.100	+1.400	+0,7%
Niederösterreich	+7.100	+5.900	+5.400	+5.000	+5.900	+1,0%
Oberösterreich	+7.700	+6.600	+6.200	+6.000	+6.600	+1,0%
Salzburg	+2.800	+2.500	+2.400	+2.200	+2.500	+1,0%
Steiermark	+5.500	+4.700	+4.400	+4.200	+4.700	+0,9%
Tirol	+4.300	+3.300	+2.700	+2.300	+3.200	+1,0%
Vorarlberg	+1.600	+1.400	+1.300	+1.300	+1.400	+0,9%
Wien	+11.100	+9.100	+8.100	+7.400	+8.900	+1,0%
Gesamt	+42.600	+35.800	+32.600	+30.500	+35.400	+0,9%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand November 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2019.

Tabelle 6

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	99.900	105.500	107.000	102.900	103.800
Kärnten	204.400	213.700	219.800	208.600	211.600
Niederösterreich	598.800	619.600	625.900	615.000	614.800
Oberösterreich	646.700	663.200	670.000	662.000	660.500
Salzburg	258.300	251.700	260.200	255.500	256.400
Steiermark	510.300	522.700	530.100	518.700	520.400
Tirol	343.300	327.400	340.800	333.900	336.300
Vorarlberg	166.400	161.900	165.600	164.500	164.600
Wien	838.600	853.500	858.500	856.200	851.700
Gesamt	3.666.700	3.719.100	3.778.000	3.717.300	3.720.300

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	100.700	106.300	107.800	103.700	104.600
Kärnten	206.100	215.200	221.100	209.800	213.000
Niederösterreich	605.900	625.500	631.300	620.000	620.700
Oberösterreich	654.300	669.800	676.200	667.900	667.100
Salzburg	261.100	254.200	262.600	257.700	258.900
Steiermark	515.800	527.300	534.500	522.900	525.100
Tirol	347.600	330.700	343.500	336.200	339.500
Vorarlberg	168.000	163.200	166.900	165.900	166.000
Wien	849.700	862.600	866.700	863.700	860.700
Gesamt	3.709.300	3.754.900	3.810.600	3.747.800	3.755.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-
bezieher/-innen mit
aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und ohne
Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen
Sozialversicherungsträger,
Stand November 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2019.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-500	-1.800	-3.600	-2.000	-2.000	-1,5%
Männer	-16.200	-8.200	-5.600	-1.400	-7.800	-4,5%
Gesamt	-16.700	-10.000	-9.200	-3.500	-9.800	-3,1%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+3.500	+4.200	+4.800	+3.900	+4.100	+3,0%
Männer	+3.400	+4.400	+4.800	+4.000	+4.200	+2,5%
Gesamt	+6.900	+8.700	+9.600	+7.900	+8.300	+2,7%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2019.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand November 2019.

Tabelle 8

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	137.600	132.000	131.700	139.800	135.300
Männer	201.000	147.900	142.600	176.500	167.000
Gesamt	338.600	279.900	274.300	316.300	302.300

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	141.100	136.300	136.500	143.600	139.400
Männer	204.400	152.300	147.500	180.500	171.200
Gesamt	345.500	288.600	284.000	324.200	310.600

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2019.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand November 2019.

Tabelle 9

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	-1.000	-200	-100	+200	-300	-3,4%
Kärnten	-2.000	-1.100	-400	+500	-700	-3,2%
Niederösterreich	-3.600	-1.700	-1.000	+100	-1.500	-2,9%
Oberösterreich	-2.800	-1.500	-700	+300	-1.200	-3,4%
Salzburg	-400	-900	-1.000	-900	-800	-5,9%
Steiermark	-3.900	-800	+100	+900	-900	-2,6%
Tirol	-1.300	-1.600	-900	-800	-1.100	-6,3%
Vorarlberg	-200	-100	+0	+100	+0	+0,0%
Wien	-1.600	-2.300	-5.200	-3.900	-3.200	-2,7%
Gesamt	-16.700	-10.000	-9.200	-3.500	-9.800	-3,1%

	Jahr 2020					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+400	+300	+400	+300	+400	+4,7%
Kärnten	+200	+400	+500	+400	+400	+1,9%
Niederösterreich	+900	+1.000	+1.200	+1.100	+1.100	+2,2%
Oberösterreich	+1.200	+1.100	+1.400	+1.200	+1.200	+3,5%
Salzburg	+400	+600	+500	+200	+400	+3,1%
Steiermark	+1.900	+1.800	+1.700	+1.500	+1.700	+5,0%
Tirol	+500	+300	+300	+100	+300	+1,8%
Vorarlberg	+300	+300	+200	+200	+300	+3,2%
Wien	+1.100	+2.900	+3.400	+2.900	+2.600	+2,3%
Gesamt	+6.900	+8.700	+9.600	+7.900	+8.300	+2,7%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2019.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand November 2019.

Tabelle 10

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.400	7.200	7.400	8.900	8.500
Kärnten	25.300	17.700	17.200	23.500	20.900
Niederösterreich	58.900	45.700	46.600	52.600	50.900
Oberösterreich	39.600	29.300	31.700	35.300	34.000
Salzburg	14.000	12.600	10.400	13.900	12.700
Steiermark	39.600	29.800	30.500	36.500	34.100
Tirol	16.700	17.200	12.000	19.600	16.400
Vorarlberg	9.400	9.300	9.000	10.200	9.500
Wien	124.700	111.100	109.600	115.600	115.300
Gesamt	338.600	279.900	274.300	316.200	302.300

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	10.800	7.500	7.800	9.200	8.800
Kärnten	25.500	18.100	17.700	23.900	21.300
Niederösterreich	59.800	46.700	47.800	53.700	52.000
Oberösterreich	40.800	30.400	33.100	36.500	35.200
Salzburg	14.400	13.200	10.900	14.100	13.100
Steiermark	41.500	31.600	32.200	38.000	35.800
Tirol	17.200	17.500	12.300	19.700	16.700
Vorarlberg	9.700	9.600	9.200	10.400	9.700
Wien	125.800	114.000	113.000	118.500	117.800
Gesamt	345.500	288.600	284.000	324.200	310.600

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2019.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand November 2019.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+27.200	+25.800	+18.200	+18.200	+22.300	+1,2%
Männer	+32.800	+29.500	+21.300	+24.300	+27.000	+1,2%
Gesamt	+60.000	+55.300	+39.500	+42.400	+49.400	+1,2%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+22.200	+20.500	+19.800	+17.800	+20.100	+1,1%
Männer	+27.300	+23.900	+22.400	+20.600	+23.600	+1,1%
Gesamt	+49.500	+44.500	+42.200	+38.400	+43.700	+1,1%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand November 2019.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2019.

Datenbasis:

Synthes-
Mikroprognose,
Stand November 2019.

Tabelle 12

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2019 und 2020

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.822.000	1.815.900	1.842.900	1.832.800	1.828.400
Männer	2.183.300	2.183.100	2.209.300	2.200.900	2.194.200
Gesamt	4.005.300	3.999.000	4.052.300	4.033.600	4.022.600

	Jahr 2020				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.844.300	1.836.500	1.862.700	1.850.500	1.848.500
Männer	2.210.600	2.207.000	2.231.800	2.221.500	2.217.700
Gesamt	4.054.800	4.043.500	4.094.600	4.072.000	4.066.300

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand November 2019.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2019.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand November 2019.

Tabelle 13

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.600	+1.100	+900	+1.300	+1.200	+1,1%
Kärnten	+1.800	+1.600	+1.000	+1.800	+1.600	+0,7%
Niederösterreich	+10.500	+9.000	+7.000	+8.000	+8.700	+1,3%
Oberösterreich	+10.600	+11.100	+8.000	+8.400	+9.500	+1,4%
Salzburg	+2.200	+2.500	+2.200	+2.100	+2.300	+0,9%
Steiermark	+9.200	+8.400	+5.700	+5.100	+7.100	+1,3%
Tirol	+4.600	+4.700	+3.700	+4.100	+4.300	+1,2%
Vorarlberg	+2.600	+2.400	+1.800	+1.900	+2.200	+1,3%
Wien	+16.800	+14.400	+9.100	+9.700	+12.500	+1,3%
Gesamt	+60.000	+55.300	+39.500	+42.400	+49.400	+1,2%

Jahr 2020						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.200	+1.100	+1.200	+1.100	+1.200	+1,1%
Kärnten	+1.900	+1.900	+1.800	+1.500	+1.800	+0,8%
Niederösterreich	+8.000	+6.900	+6.600	+6.100	+7.000	+1,1%
Oberösterreich	+8.900	+7.700	+7.600	+7.200	+7.800	+1,1%
Salzburg	+3.200	+3.100	+2.900	+2.400	+2.900	+1,1%
Steiermark	+7.400	+6.500	+6.100	+5.700	+6.400	+1,2%
Tirol	+4.800	+3.600	+3.000	+2.400	+3.500	+1,0%
Vorarlberg	+1.900	+1.700	+1.500	+1.500	+1.700	+1,0%
Wien	+12.200	+12.000	+11.500	+10.300	+11.500	+1,2%
Gesamt	+49.500	+44.500	+42.200	+38.400	+43.700	+1,1%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand November 2019.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand November 2019.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand November 2019.

Tabelle 14

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2019 und 2020

Jahr 2019					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	110.300	112.700	114.400	111.800	112.300
Kärnten	229.700	231.400	237.000	232.100	232.500
Niederösterreich	657.700	665.300	672.500	667.600	665.700
Oberösterreich	686.300	692.500	701.700	697.300	694.500
Salzburg	272.300	264.300	270.600	269.400	269.100
Steiermark	549.900	552.500	560.600	555.200	554.500
Tirol	360.000	344.600	352.800	353.500	352.700
Vorarlberg	175.800	171.200	174.600	174.700	174.100
Wien	963.300	964.600	968.100	971.800	967.000
Gesamt	4.005.300	3.999.000	4.052.300	4.033.600	4.022.600

Jahr 2020					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	111.500	113.800	115.600	112.900	113.400
Kärnten	231.600	233.300	238.800	233.700	234.300
Niederösterreich	665.700	672.200	679.100	673.700	672.700
Oberösterreich	695.100	700.200	709.300	704.400	702.300
Salzburg	275.500	267.400	273.500	271.800	272.000
Steiermark	557.300	558.900	566.700	560.900	560.900
Tirol	364.800	348.200	355.800	355.900	356.200
Vorarlberg	177.700	172.800	176.100	176.300	175.700
Wien	975.500	976.600	979.700	982.200	978.500
Gesamt	4.054.800	4.043.500	4.094.600	4.072.000	4.066.300

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand November 2019.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand November 2019.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand November 2019.

6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

Wirtschaftsentwicklung	Im Vergleich zur Vorquartalsprognose deuten die aktuellen Konjunkturindikatoren auf eine geringfügig stärkere Wachstumsdynamik des BIP im laufenden Jahr hin: Die österreichische Wirtschaft wird im 2019 Jahr (+1,5% statt +1,4%) etwas stärker und im Jahr 2020 (+1,2% statt +1,3%) geringfügig schwächer wachsen.
Arbeitskräfteangebot	Das Angebot an Arbeitskräften wird gegenüber der Vorquartalsprognose in beiden Prognosejahren etwas weniger expansiv ausfallen (2019: +49.400 statt +50.500; 2020: +43.700 statt +46.000).
Beschäftigung	Für das laufende Jahr wird das Beschäftigungswachstum geringfügig stärker ausfallen (+59.200 statt +57.700). Im Jahr 2020 wird die betriebliche Personalnachfrage etwas weniger stark wachsen (+35.400 statt +36.900).
Arbeitslosigkeit	Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im laufenden Jahr wird etwas stärker ausfallen (-9.800 statt -7.200). Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Jahr 2020 wird etwas weniger stark ausfallen (+8.300 statt +9.100).

Tabelle 15

Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2019 und 2020

	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter